fokolar
bewegung

PRESSESTELLE

Pressemitteilung – 26. April 2017

Change your heart. Change the world

Woche der geeinten Welt der Jugendlichen der Fokolar-Bewegung vom 30. April bis 7. Mai 2017 – eine Etappe auf dem Weg zum Genfest 2018 in Manila, drei Monate vor der Synode der Bischöfe zur Jugend

«Das Grundthema der Woche der geeinten Welt 2017 ist der Friede. Es geht um den inneren Frieden, den weltweiten Frieden, den Frieden vor Ort. Wir wollen zeigen, dass der Frieden Personen und soziale Strukturen verändert, eine Wirtschaft hervorbringt, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt und eine Politik, die im Dienst an den Einzelnen und der Gemeinschaft steht. Der Friede treibt Integration und Erneuerung an».

Das sagen die jungen Organisatoren des internationalen Meetings, mit dem traditionell die Woche für die geeinte Welt eröffnet wird. Dieses Jahr wird es am 29. und 30. April in Loppiano bei Florenz mit über 500 Teilnehmern aus 30 Ländern stattfinden. Sie sprechen nicht nur vom Frieden, sondern es geht um viele konkrete Initiativen der Geschwisterlichkeit in der Welt.

Die Woche für die geeinte Welt ist nach dem Genfest 1995 entstanden und stellt seither jedes Jahr positive Initiativen ins Rampenlicht. Eine davon ist *The besom* (Der Reisigbesen), eine Organisation, die 1987 in Großbritannien von James Odgers gegründet wurde. Er wollte „Schmerz und Leid wegfegen". Auf seiner Homepage liest man: „Armut, Einsamkeit, Missbrauch, Krankheit, Ungerechtigkeit, Obdachlosigkeit. Wir sehen alle, wie sich um uns herum die Probleme verschärfen und die Zerstörung, die sie im Leben der Menschen hinterlassen. Viele von uns wollen etwas tun, aber sie wissen nicht was. Der Besen hilft dir dabei zu helfen" Heute sind durch die Hilfe und den Einsatz vieler Freiwilliger 30 „Besen" im Land aktiv. (www.besom.com)

Die Woche der geeinten Welt findet vom 30. April bis 7. Mai statt. Oft haben die Initiativen ökumenischen oder interreligiösen Charakter, sind in Zusammenarbeit mit anderen Gruppen oder Verbänden, beziehen weltliche und religiöse Verantwortliche mit ein. Eines der Events ist das mittlerweile traditionelle Treffen am 1. Mai in Loppiano, zu dem etwa 3000 Jugendliche erwartet werden. Unter dem Titel „Pulse" wird es um den interreligiösen Dialog und gesellschaftliches Engagement gehen. Mehrere Imam und Jugendliche verschiedener islamischer Gemeinden in Italien sind mit dabei. Mit einem Flash Mob soll ein Zeichen für Offenheit, Hilfsbereitschaft und Integration gegenüber den zur Migration gezwungenen Völkern gesetzt werden. Ein anderes beispielhaftes Event wird in Santa Lucia in Utatlán, einer Stadt im Südwesten Guatemalas mit mehrheitlich indigener Bevölkerung stattfinden. Dort werden etwa 1000 Teilnehmer erwartet.

Am 7. Mai findet der weltweite Staffellauf Run4Unity statt (www.run4unity.net). Von 11 bis 12 Uhr in jeder Zeitzone werden Tausende Teilnehmer ihren Einsatz für den Frieden bezeugen und soziale Aktionen durchführen. Der rote Faden aller Initiativen ist die „goldene Regel", den anderen so zu behandeln, wie man selbst gerne behandelt werden möchte. Den Anfang machen die Jugendlichen in Perth, Australien gemeinsam mit Kindern aus syrischen und irakischen Flüchtlingsfamilien, mit denen sie schon länger gemeinsame Aktionen machen. In Mexicali, Mexiko und und Calexio, USA, zwei Städten, die durch die Grenzmauer zwischen den beiden Ländern voneinander getrennt sind, *„haben die Jugendlichen die rassistischen Anfeindungen zwischen den beiden so unterschiedlichen Ländern satt. Hier an der Grenze leben wir gut miteinander. Wir werden etwa zwei Kilometer miteinander in zwei Gruppen entlang der Grenzmauer laufen, um zu zeigen, dass wir trotz der Mauer miteinander für die geeinte Welt unterwegs sind."*

Diese Woche der geeinten Welt wird auch der Startschuss für das nächste Genfest im Juli 2018 in Manila, auf den Philippinen sein, eine weltweite Begegnung von Jugendlichen der Fokolar-Bewegung. Jugendliche aus ganz Asien werden dort gerade mal drei Monate vor Beginn der Bischofssynode zum Thema Jugend zusammenkommen. Papst Franziskus hatte die Jugendlichen aufgerufen, sich zu Wort zu melden: *„Jeder junge Mensch hat den anderen etwas zu sagen (...) Wir alle müssen euch zuhören!"* (Gebetswache in Vorbereitung auf den Weltjugendtag, Ansprache von Papst Franziskus; Päpstliche Basilika Santa Maria Maggiore, 8. April 2017) *Für die Jugendlichen der Fokolar-Bewegung wird es „ein Moment der Hoffnung und des Vertrauens sein, um neue und transparente Beziehungen zwischen der Kirche und den Jugendlichen aufzubauen. Gleichzeitig sind wir ermutigt, unsere Beitrag zu geben".*

unitedworldproject.org #4Peace

Victoria Gómez (+39) 335 7003675 – Benjamim Ferreira (+39) 348 4754063